

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Webdesign, Hosting und Pflege (nur für Unternehmer)

Anbieter: MAG eG, Sitz Magdeburg, Meyendorfer Weg 7, 39110 Magdeburg, Registergericht Amtsgericht Stendal GnR 377, Vorstand: Sven Hiller (einziges Vorstandsmitglied; ein Aufsichtsrat besteht nicht), USt-IdNr. DE268803770, handelnd unter der Bezeichnung „Ladenklingel“ (im Folgenden „wir“).

§ 1 Geltung

1. Diese AGB gelten für alle Verträge über die Erstellung von Websites sowie über Hosting und Pflege zwischen uns und unseren Kunden.
2. Wir schließen Verträge nur mit Unternehmern im Sinne des § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen. Der Kunde bestätigt das bei der Buchung bzw. Beauftragung ausdrücklich und versichert, den Betrieb vertreten zu dürfen. Bei erkennbaren Verbrauchern nehmen wir nicht an.
3. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nicht, auch wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprechen.
4. Was im Angebot steht, geht diesen AGB vor.

§ 2 Vertragsschluss

1. Unsere Demo-Entwürfe und die Preisliste sind unverbindlich.
2. **Online-Buchung:** Auf dem Demo-Entwurf führt der Kunde drei Schritte aus: (1) Paket und Zusatzpakete wählen, (2) Firmendaten eingeben, die Unternehmereigenschaft bestätigen und diese AGB sowie den AVV annehmen, (3) die Übersicht mit Preisen, Anzahlung und Laufzeit prüfen. Mit dem Button „Jetzt verbindlich buchen“ gibt er ein verbindliches Angebot zum Abschluss des Vertrags ab. Bis dahin kann er alle Eingaben über „Zurück“ und „Ändern“ korrigieren.
3. Den Eingang der Buchung bestätigen wir unverzüglich per E-Mail (Eingangsbestätigung). Sie ist noch keine Annahme.
4. Der Vertrag kommt zustande, wenn wir die Buchung innerhalb von 2 Werktagen per E-Mail annehmen (Auftragsbestätigung). Bis dahin ist der Kunde an seine Buchung gebunden. Nehmen wir nicht an, wird er frei. Eine schon geleistete Anzahlung erstatten wir dann unverzüglich und vollständig.
5. **Angebot per E-Mail:** Bei Paketen mit Preisrahmen (z. B. Premium) und auf Wunsch schicken wir ein Angebot per E-Mail. Es gilt 14 Tage. Der Vertrag kommt zustande, wenn der Kunde es in Textform bestätigt (z. B. per E-Mail „Ja, ich beauftrage“).
6. Wir speichern den Vertragstext und schicken ihn dem Kunden mit der Auftragsbestätigung zusammen mit diesen AGB und dem AVV als PDF. Die AGB und den AVV kann der Kunde außerdem vor der Buchung als PDF abrufen und speichern. Vertragssprache ist Deutsch.
7. Änderungen und Ergänzungen vereinbaren wir in Textform (E-Mail genügt).

§ 3 Leistungen

1. **Erstellung:** Wir erstellen die Website nach der Leistungsbeschreibung im Angebot (Paket, Zusatzpakete, Grenzen bei Seiten, Bausteinen, Fotos und Korrekturrunden). Die Erstellung ist ein Werkvertrag.
2. **Hosting und Pflege:** Ab Livegang stellen wir die Website auf unserem Server in Deutschland (Hetzner Online GmbH, Rechenzentrum Nürnberg) bereit und pflegen sie im vereinbarten Umfang (Monatsbeitrag). Das ist ein Dienstvertrag. Einzelheiten regelt § 8.

3. Wir schulden die vereinbarte Arbeit, nicht einen wirtschaftlichen Erfolg. Insbesondere garantieren wir keine Platzierung bei Google, keine Nennung durch KI-Suchdienste und keine bestimmte Zahl von Anfragen.
4. Wir dürfen geeignete Subunternehmer und technische Dienstleister einsetzen. Für personenbezogene Daten gilt der AVV.
5. Fremd-Tools (z. B. Buchungs-, Bestell- oder Rechtstexte-Dienste) bucht der Kunde auf seinen Namen. Für deren Leistung, Verfügbarkeit und Preise sind wir nicht verantwortlich. Wir schulden nur die vereinbarte Einbindung.

§ 4 Mitwirkung des Kunden

1. Der Kunde liefert die vereinbarten Inhalte (Texte oder Stichpunkte, Logo, in der Regel etwa 4 eigene Fotos, Öffnungszeiten, Angaben zur Domain bzw. Auth-Code für einen Umzug) vollständig und rechtzeitig, in der Regel innerhalb von 14 Tagen nach Auftrag.
2. Der Kunde benennt einen Ansprechpartner, der Entscheidungen treffen darf, und antwortet auf Entwürfe und Rückfragen innerhalb von 5 Werktagen.
3. Die Domain wird auf den Namen des Kunden als Inhaber registriert; die Registrierung bzw. den Umzug übernehmen wir im Rahmen des Monatsbeitrags. Konten bei Fremd-Tools legt der Kunde auf seinen eigenen Namen an.
4. Mit der Erstellung beginnen wir, wenn die Anzahlung eingegangen ist und die Inhalte vorliegen. Vereinbarte Lieferzeiten laufen ab diesem Zeitpunkt.
5. Verzögert sich eine Mitwirkung, verschieben sich vereinbarte Termine entsprechend. Bleibt eine nötige Mitwirkung (Texte, Fotos, Freigaben) länger als 30 Tage aus, erinnern wir in Textform. Kommt sie dann nicht, setzen wir eine Nachfrist von 14 Tagen mit dem Hinweis, dass wir den Vertrag sonst beenden (§ 643 BGB). Nach Ablauf rechnen wir die erbrachten Leistungen und Auslagen ab (§ 645 BGB); die Anzahlung wird verrechnet. Für bereits erbrachte Teile können wir Abschlüsse verlangen (§ 632a BGB).

§ 5 Korrekturen, Änderungen und Mehraufwand

1. Eine Korrekturrunde ist eine gesammelte Liste von Änderungswünschen innerhalb des vereinbarten Umfangs, die der Kunde uns in einer Nachricht schickt. Die Zahl der Korrekturrunden steht im Angebot.
2. Wünsche außerhalb des vereinbarten Umfangs (z. B. neue Seiten, neue Funktionen, neues Design) und weitere Korrekturrunden sind Mehraufwand. Wir nennen vorher den voraussichtlichen Aufwand.
3. Mehraufwand berechnen wir mit 60 € pro Stunde (netto) in 15-Minuten-Schritten, sofern nichts anderes vereinbart ist. Eilaufträge zur Erledigung am selben Tag kosten 50 % Aufschlag.

§ 6 Abnahme

1. Ist die Website fertig, stellen wir sie dem Kunden auf einem Vorschau-Link zur Prüfung bereit.
2. Mit der Bereitstellung melden wir die Fertigstellung in Textform und setzen eine Prüffrist von 7 Werktagen. Der Kunde erklärt in dieser Frist die Abnahme in Textform oder nennt die gefundenen Mängel.
3. Verweigert der Kunde die Abnahme nicht innerhalb der Frist unter Angabe mindestens eines Mangels, gilt die Website als abgenommen (§ 640 Abs. 2 BGB). Auf diese Folge weisen wir in der Fertigstellungsmeldung hin.
4. Unwesentliche Mängel berechtigen nicht zur Verweigerung der Abnahme. Wir beheben sie in angemessener Frist.
5. Geht die Website auf Wunsch des Kunden vor der Abnahme live und rügt er innerhalb von 7 Werktagen nach dem Livegang keinen wesentlichen Mangel, gilt sie als abgenommen.

§ 7 Vergütung, Zahlung und Verzug

1. Alle Preise sind Nettopreise zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer (derzeit 19 %).

2. Für die Erstellung zahlt der Kunde 50 % des Festpreises als Anzahlung nach Vertragsschluss und den Rest mit der Abnahme. Rechnungen sind innerhalb von 7 Tagen ohne Abzug fällig. Die Anzahlung kann per Überweisung oder online über unseren Zahlungsdienstleister (z. B. Stripe) geleistet werden; Zahlungsempfänger ist in beiden Fällen die MAG eG. Barzahlung ist nur an Personen möglich, die eine schriftliche Inkassovollmacht der MAG eG vorzeigen. Der Kunde erhält dafür eine Quittung und eine Rechnung.
3. Die Freischaltung auf der Domain des Kunden (Livegang) erfolgt erst nach vollständiger Zahlung.
4. Der Monatsbeitrag ist ab dem Monat des Livegangs monatlich im Voraus fällig (Dauerrechnung oder SEPA-Lastschrift).
5. Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Regeln für Unternehmer (Verzugszinsen von 9 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz, Pauschale von 40 € nach § 288 Abs. 5 BGB).
6. Ist der Kunde mit zwei Monatsbeiträgen in Verzug, dürfen wir nach Ankündigung in Textform mit einer Frist von 14 Tagen die Website vorübergehend abschalten, bis der Rückstand bezahlt ist.
7. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit dürfen wir den Monatsbeitrag höchstens einmal in 12 Monaten und um höchstens 10 % anpassen, wenn unsere Kosten für Server, Domain, Lizenzen oder Personal gestiegen sind. Wir kündigen das mit Begründung 6 Wochen vorher in Textform an. Der Kunde kann zum Zeitpunkt der Änderung kündigen.

§ 8 Hosting und Pflege

1. **Leistungen des Monatsbeitrags:** Hosting auf unserem Server in Deutschland (Hetzner Online GmbH, Rechenzentrum Nürnberg), Domain (auf den Namen des Kunden) und SSL-Zertifikat, tägliche Sicherungskopien, Updates und Überwachung der Erreichbarkeit, kleine Änderungen im Kontingent des gewählten Pakets (Abs. 4) und ein fester Ansprechpartner.
2. **Verfügbarkeit:** Wir streben eine Erreichbarkeit von 99 % im Jahresmittel an. Ausgenommen sind angekündigte Wartungen (möglichst nachts) und Störungen, die wir nicht zu vertreten haben (z. B. beim Rechenzentrum, im Internet oder beim Domain-Anbieter des Kunden). Einen Rund-um-die-Uhr-Bereitschaftsdienst schulden wir nicht.
3. **Reaktionszeit:** Auf Störungsmeldungen reagieren wir innerhalb von 1 Werktag, auf Änderungswünsche innerhalb von 2 Werktagen.
4. **Pflege-Kontingent:** Der Kunde erhält die im Angebot genannten Minuten pro Monat für kleine Änderungen an bestehenden Inhalten (Text, Bild, Zeiten, Preise, Hinweis-Banner aus Vorlage). Nicht genutzte Minuten verfallen am Monatsende und werden nicht ausgezahlt. Darüber hinaus gilt § 5 Abs. 3.
5. Änderungen an der Live-Website nehmen nur wir vor (bzw. über ein vereinbartes Redaktionssystem). Der Quellcode in unserem Repository ist maßgeblich.
6. Wir dürfen die Website vorübergehend sperren, wenn konkrete Anhaltspunkte für rechtswidrige Inhalte oder ein akutes Sicherheitsrisiko bestehen. Wir informieren den Kunden unverzüglich.
7. E-Mail-Postfächer gehören nicht zum Hosting. Der Kunde bucht sie bei einem Anbieter seiner Wahl; die nötigen DNS-Einträge für seine Domain richten wir auf Wunsch ein.

§ 9 Laufzeit und Kündigung (Hosting und Pflege)

1. Der Vertrag über Hosting und Pflege beginnt mit dem Livegang. Die Mindestlaufzeit beträgt 3 Monate. Danach läuft er unbefristet weiter und kann mit einer Frist von 1 Monat zum Ende des jeweiligen Abrechnungsmonats gekündigt werden, frühestens zum Ende der Mindestlaufzeit.
2. Pilotverträge enden nach 3 Monaten automatisch. Sie werden nur fortgesetzt, wenn der Kunde den dann gültigen Normalpreis in Textform bestätigt.
3. Für monatliche Zusatzleistungen (z. B. Sichtbarkeits-Pflege, Besucherzahlen) gilt ebenfalls eine Mindestlaufzeit von 3 Monaten ab Beginn der Leistung, danach sind sie monatlich kündbar, soweit im Angebot nichts anderes steht.
4. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

5. Kündigungen bedürfen der Textform.
6. Mit Vertragsende enden Hosting, Updates und Pflege. Wir betreiben die Website danach nicht weiter und schalten sie auf unserem Server ab.
7. Vor Vertragsende übergeben wir dem Kunden kostenlos ein Paket mit allen Dateien der Website (ZIP). Damit kann er sie bei jedem Anbieter weiter betreiben (§ 10 Abs. 3). Einrichtung bei einem neuen Anbieter oder Einweisung eines neuen Dienstleisters berechnen wir nach Aufwand (§ 5 Abs. 3).
8. Die Domain läuft auf den Kunden als Inhaber. Auf Anforderung übergeben wir den Auth-Code innerhalb von 5 Werktagen, auch bei offenen Rechnungen, und unterstützen den Umzug. Ab dem Umzug trägt der Kunde die Domainkosten. Ist eine .de-Domain 4 Wochen nach Vertragsende nicht umgezogen, beenden wir nach Ankündigung in Textform die Verwaltung beim Registrar. Die Domain geht dann in das TRANSIT-Verfahren der DENIC; der Kunde entscheidet dort selbst (Umzug, Löschung oder Verwaltung durch DENICdirect, kostenpflichtig). Bei anderen Endungen weisen wir mit gleicher Frist darauf hin, dass die Domain sonst ausläuft.
9. Nach Vertragsende und Übergabe löschen wir die Daten auf unserem Server (AVV § 8).
10. Für die Erstellung gilt das gesetzliche Kündigungsrecht des Bestellers (§ 648 BGB). Wir behalten dann den Anspruch auf die vereinbarte Vergütung abzüglich ersparter Aufwendungen. Die Anzahlung wird verrechnet.

§ 10 Eigentum und Nutzungsrechte

1. Domain, Inhalte des Kunden (Texte, Logo, eigene Fotos) und Konten bei Fremd-Tools gehören dem Kunden.
2. Mit vollständiger Zahlung erhält der Kunde an den für ihn individuell gestalteten Teilen der Website (Gestaltung, Texte, die wir für ihn geschrieben haben) ein **ausschließliches**, zeitlich und räumlich unbeschränktes Nutzungsrecht.
3. Wir nutzen für jede Website eigene, wiederverwendbare Vorlagen, Programmbausteine und Werkzeuge („Bausteine“). Daran erhält der Kunde mit vollständiger Zahlung ein **einfaches**, unbefristetes und übertragbares Nutzungsrecht für seine Website, einschließlich des Rechts, sie selbst oder durch einen anderen Dienstleister zu ändern, zu hosten und weiterzuentwickeln. Wir dürfen die Bausteine weiter für andere Kunden verwenden, aber nicht die individuelle Gestaltung des Kunden kopieren.
4. Bis zur vollständigen Zahlung räumen wir nur ein widerrufliches Recht zur Prüfung auf dem Vorschau-Link ein.
5. Programmbibliotheken von Dritten (Open Source) unterliegen ihren eigenen Lizenzen.

§ 11 Bilder, Fotos und KI

Bilder im Demo-Entwurf: Im Demo-Entwurf verwenden wir gekennzeichnete Symbolbilder oder Fotos, die der Betrieb uns freigegeben hat. Sie sind nur Vorschau und nicht Gegenstand der Buchung. Auf die Live-Website kommen nur Bilder, an denen die Rechte nachgewiesen sind (Abs. 1 bis 3) oder die lizenziert sind. Vorschaubilder ersetzen wir vor dem Livegang im Rahmen des Pakets ohne Aufpreis durch Fotos des Kunden oder, soweit eine Fotosession vor Ort gebucht oder anders vereinbart ist, durch unsere Aufnahmen.

Fotos im Paket: Der Kunde liefert eigene Fotos (in der Regel etwa 4), die wir auswählen und bearbeiten. Eine Fotosession vor Ort ist nicht im Paket enthalten, sondern eine gesondert vergütete Zusatzleistung laut Angebot. Liefert der Kunde keine geeigneten Bilder, verwenden wir neutrale lizenzierte Bilder oder lassen die Stelle weg.

1. **Bilder vom Kunden:** Der Kunde versichert, dass er an allen Bildern, Logos, Videos und Texten, die er uns liefert (auch aus Instagram, Facebook oder dem Google-Profil), die nötigen Rechte hat und dass abgebildete Personen eingewilligt haben. Er stellt uns von Ansprüchen Dritter frei, die aus einer Verletzung dieser Zusicherung entstehen, einschließlich angemessener Kosten der Rechtsverteidigung. Dazu nutzt er unser Formular „Bildrechte-Bestätigung“.
2. **Personen im Bild:** Für Mitarbeiter, Kunden oder Gäste, die auf unseren Aufnahmen erkennbar sind, holt der Kunde als Verantwortlicher die schriftliche Einwilligung ein. Wir stellen dafür eine Vorlage. Ohne Einwilligung zeigen wir Personen nicht erkennbar.

- 3. Fotos und Videos von uns:** Urheber bleibt, wer die Aufnahme macht. Der Kunde erhält mit vollständiger Zahlung ein einfaches, räumlich unbeschränktes und zeitlich unbefristetes Nutzungsrecht für seine eigene Werbung (Website, Google-Unternehmensprofil, Social Media, Druckwerbung, Branchenverzeichnisse), auch nach Ende des Hosting-Vertrags. Er darf die Aufnahmen zuschneiden und farblich anpassen und an Dienstleister weitergeben, die für ihn werben. Verkauf oder Lizenzierung an Dritte ist ausgeschlossen. Ein ausschließliches Recht bieten wir gegen Aufpreis an. Geschuldet sind die bearbeiteten Aufnahmen, keine Rohdateien. Eine Urhebernennung ist nicht nötig, ein Bildnachweis im Impressum genügt.
- 4. KI-Werkzeuge:** Wir setzen KI nur zur Bearbeitung echter Aufnahmen ein (z. B. Licht, Schärfe, Entfernen störender Details). Wir erfinden keine Produkte, Räume, Speisen, Personen oder Vorher-Nachher-Ergebnisse. Bilder und Videos, die mit KI erzeugt oder inhaltlich wesentlich verändert wurden (z. B. ein Foto, das per KI in Bewegung versetzt wurde, ein ausgetauschter Hintergrund, hinzugefügte oder entfernte Personen, Produkte oder prägende Gegenstände), kennzeichnen wir sichtbar im Bild oder unmittelbar daran (z. B. „KI-animiert aus Originalfoto“), wie es Art. 50 Abs. 4 KI-Verordnung verlangt. Reine Standardbearbeitung, die den Bildinhalt nicht verändert (Licht, Farbe, Schärfe, Zuschnitt, Entfernen von Staub oder kleinen Störungen), kennzeichnen wir nicht, auch wenn dabei ein KI-Werkzeug hilft. Der Kunde entfernt eine Kennzeichnung nicht, auch nicht bei Weiterverwendung in Social Media oder Druck. Rein KI-erzeugte Bildteile sind meist nicht urheberrechtlich geschützt. Insoweit können wir kein ausschließliches Recht verschaffen.
- 5. Referenz:** Wir dürfen die fertige Website und ausgewählte Aufnahmen mit Namen des Kunden als Referenz zeigen. Aufnahmen mit erkennbaren Personen nur mit deren Einwilligung. Der Kunde kann der Referenznutzung jederzeit in Textform widersprechen.

§ 12 Rechtstexte und rechtliche Fragen

1. Wir erbringen keine Rechtsberatung. Impressum, Datenschutzerklärung und gegebenenfalls weitere Pflichttexte erstellt der Kunde mit einem Rechtstexte-Dienst seiner Wahl oder lässt sie anwaltlich erstellen.
2. Wir stellen dem Kunden die technischen Angaben dafür bereit (Hoster, Server-Logs, Formular, eingebundene Dienste) und bauen die vom Kunden freigegebenen Texte technisch ein. Der Kunde prüft sie vor der Veröffentlichung und verantwortet ihren Inhalt.
3. Nehmen wir technische Änderungen vor, die eine Anpassung der Rechtstexte nötig machen können (z. B. neuer Dienst, neues Formular), weisen wir den Kunden darauf hin.
4. Ob für den Kunden besondere gesetzliche Pflichten gelten (z. B. Barrierefreiheitsstärkungsgesetz, Berufsrecht), klärt der Kunde selbst. Unsere Websites bauen wir unabhängig davon mit guter Grund-Barrierefreiheit.
5. Für die Inhalte der Website (Werbeaussagen, Preise, Bewertungen) ist der Kunde verantwortlich.

§ 13 Mängel

1. Mängel an der Website beheben wir nach unserer Wahl durch Nachbesserung oder Neuherstellung. Schlägt das zweimal fehl, gelten die gesetzlichen Rechte.
2. Der Kunde meldet Mängel in Textform mit einer nachvollziehbaren Beschreibung.
3. Mängelansprüche verjähren in 12 Monaten ab Abnahme. Das gilt nicht bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit und bei arglistig verschwiegenen Mängeln.
4. Kein Mangel ist es, wenn eine Website in veralteten oder unüblichen Browsern anders aussieht oder wenn Fremd-Tools ihr Verhalten ändern.

§ 14 Haftung

1. Wir haften unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, nach dem Produkthaftungsgesetz und soweit wir eine Garantie übernommen haben.

2. Bei leichter Fahrlässigkeit haften wir nur, wenn wir eine wesentliche Vertragspflicht verletzen, also eine Pflicht, deren Erfüllung den Vertrag überhaupt erst möglich macht und auf die der Kunde vertrauen darf. Die Haftung ist dann auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.
3. Wir sichern die Website täglich und bewahren 7 Tagesstände getrennt auf (§ 8 Abs. 1). Bei leicht fahrlässigem Datenverlust haften wir für den Aufwand der Wiederherstellung aus der letzten von uns geschuldeten Sicherung. Inhalte, die der Kunde selbst einpflegt, sichert er zusätzlich selbst.
4. Für Inhalte, die der Kunde liefert oder freigibt, und für Rechtstexte nach § 12 haften wir nicht, soweit uns kein eigener Fehler bei der technischen Umsetzung trifft.
5. Diese Regeln gelten auch für unsere Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen.

§ 15 Datenschutz und Vertraulichkeit

1. Soweit wir für den Kunden personenbezogene Daten verarbeiten (Hosting, Server-Logs, Kontaktformular, Pflege), schließen wir einen Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO (AVV). Er ist Teil des Vertrags.
2. Beide Seiten behandeln nicht öffentliche Informationen der anderen Seite vertraulich, auch nach Vertragsende.
3. Unsere eigene Verarbeitung von Kundendaten (Angebot, Rechnung, Kommunikation) beschreibt unsere Datenschutzerklärung.

§ 16 Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
2. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand Magdeburg. Wir dürfen auch am Sitz des Kunden klagen.
3. Ist eine Bestimmung unwirksam, bleiben die übrigen wirksam. Statt der unwirksamen Bestimmung gilt die gesetzliche Regelung.
4. Änderungen dieser AGB für laufende Hosting-Verträge sind nur bei Regelungen möglich, die Preis und Hauptleistungen nicht betreffen (z. B. technische Abläufe, Anpassung an neue Gesetze). Wir teilen sie mindestens 6 Wochen vorher in Textform mit. Widerspricht der Kunde nicht innerhalb dieser Frist, gelten sie als angenommen; auf diese Folge weisen wir hin. Bei Widerspruch gelten die bisherigen AGB weiter, und beide Seiten können zum Änderungszeitpunkt kündigen. Andere Änderungen brauchen die Zustimmung des Kunden in Textform.